

Gira Tastsensor 2plus



Der Test im Überblick:

Bustechnik-Experten prüfen regelmäßig auf dem Markt befindliche Geräte auf Herz und Nieren, berichten über ihre Erfahrungen und geben Hinweise für die Anwendung. Ein Service von elektrobörse, der sowohl für Anwender als auch für Hersteller von größtem Nutzen sein kann. Nachfolgend der nächste Erfahrungsbericht in unserer Reihe »elektrobörse-Experten-Test«.

Das Gerät:

Gira Tastsensor 2plus: Multifunktionsstastsensor mit Raumtemperaturregler und LCD-Display.

Ergebnis:

Leicht zu programmierendes, vielseitiges und einfach zu bedienendes Gerät.

Der Tester:



Helmut
Lintschinger,
EIB TECH, Seefeld,
www.eib-tech.com



Foto: Gira

Das Testgerät:
Gira Tastsensor
2plus in der
Ausführung 2-
fach-Tastsensor
2plus.

Der Gira Tastsensor 2plus ist in den Ausführungen 2-fach und 5-fach und in den Tastenvarianten neutral und klar lieferbar.

Dieser Test bezieht sich auf die Ausführung 2-fach Tastsensor 2plus.

Eigenschaften des Gerätes

Der Gira Tastsensor 2plus ist ein Multifunktionsstastsensor mit integriertem Raumtemperaturregler sowie einem LCD-Display.

In diesem Gerät steckt die Funktionalität von 5 Geräten:

- Multifunktionsstastsensor
- Raumtemperaturregler
- Heizungsschaltuhr
- Steuerungsfunktion
- LCD-Display.

Der Tastsensor 2plus hat zwei Bedienebenen. Mit der ersten Ebene wird die Sollwertverschiebung durchgeführt. Grundsätzlich wird die Heiz-/ Kühllregelung auf den ersten beiden oberen Tasten bedient.

In der zweiten Ebene können erweiterte Einstellungen durchgeführt werden. Beispiele hierfür folgen in diesem Test. Die gesamte Intelligenz sitzt bei diesem Gerät in der Oberfläche selbst und nicht im Busankoppler. Dadurch ist es nicht nötig, einen kostspielige-

ren BCU2-Busankoppler zu verwenden. Prinzipiell ist der Busankoppler, auf dem die Oberfläche (TS 2Plus) sitzt, als Gateway anzusehen. Sollte das Oberteil einmal abgezogen werden, kann man sich dies mittels einer Alarmfunktion über den EIB melden lassen.

Programmierung

Die gesamte Programmierung erfolgt über die so genannte »CDI-Plug-In-Software«, die sehr gut zu handhaben ist. Auch ein unerfahrener EIB-Programmierer kann dieses Gerät schnell parametrieren und programmieren. Die Software ist so gestaltet, dass im oberen Bereich die Einstellungen ersichtlich sind und im unteren Bereich die Hilfe-Funktionen. Hierbei werden fast alle Einstellungsmöglichkeiten gut erklärt. Der TS 2plus ist firmwareupdatetfähig und daher zukunftssicher, da das Gerät von Gira ständig weiterentwickelt wird. Sobald neue Funktionen erhältlich sind, können diese ganz bequem in das Gerät geladen werden.

Tipp für die Programmierung:

Sind gleich mehrere TS 2plus zu programmieren, parametrieren Sie sich ein Gerät komplett fertig und klicken anschließen auf:

1. Gerät

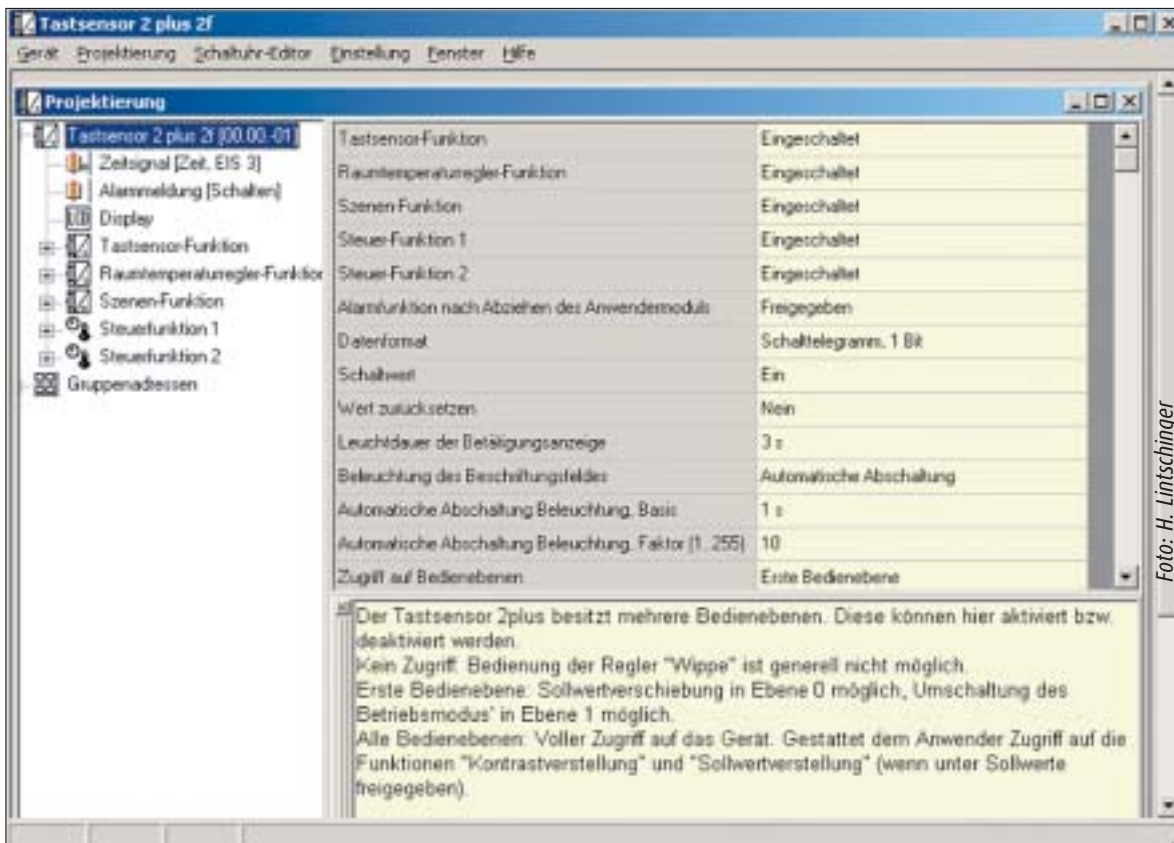


Foto: H. Lintschinger

Der Tastsensor 2plus besitzt mehrere Bedienebenen, die je nach Bedarf aktiviert werden können.

2. Vorlage exportieren
3. Ziel auswählen
4. Dateinamen auswählen

Wird nun ein neues Gerät wieder in die ETS eingefügt, dann klicken auf:

1. Gerät
2. Vorlage importieren
3. Quelle auswählen
4. Datei auswählen
5. Import durchführen

Damit befinden sich in diesem TS 2plus dieselben Parameter wie im ersten Gerät.

Bei Bedarf kann ein Gerät auch automatisch anhand einer Vorlage eingefügt werden. Dazu erstellt man wie oben beschrieben eine Vorlage. In den Optionen wählt man diese Datei als Initialisierungsvorlage aus. Danach wird bei jedem Einfügen in das Projekt der Tastsensor anhand dieser Vorlage erzeugt.

Nachfolgend werden kurz einzelnen Funktionen erläutert.

Funktion Multifunktionstastsensor

Generell ist es möglich, den Tastsensor mit Tastenfunktionen bzw. mit Wippenfunktion zu projektieren

Bei der Tastenfunktionen kann jede Taste für sich individuell parametrisiert werden. Hierbei gibt es folgende Möglichkeiten:

- Schalten / Tasten
- Dimmen
- Jalousie
- Wertgeber (0 – 255)
- Analogwertgeber (Temperaturwertgeber EIS 5, Helligkeitswertgeber EIS 5, und Wertgeber EIS 10)
- Raumtemperaturregler-Bedienung
- Lichtszenennebenstelle / -abruf (Hierbei können externe sowie interne LZ abgerufen werden.)
- Heizungsuhr-Bedienung – aktivieren oder deaktivieren
- Steuerfunktionsbedienung (Schaltuhr) – aktivieren oder deaktivieren.

Für jeden der o. g. Parameter stehen nach der Auswahl weitere individuelle

Parameter zu Verfügung, die hier nicht im Einzelnen genannt werden können.

Bei Wippenfunktion sind ähnliche Funktionen möglich. Zusätzlich ist die in der Praxis gerne eingesetzte Einflächensbedienung einstellbar. Die LED der jeweiligen Taste kann zwischen den folgenden Parametern umgeschaltet werden:

- Betätigungsanzeige
- Statusanzeige vom Schaltobjekt
- invertierte Statusanzeige vom Schaltobjekt
- immer Ein
- immer Aus.

Die Funktion der LED ist von der Tastenfunktion abhängig. Daher stehen nicht alle o. g. Parameter der LED bei jeder Tastenfunktion zur Verfügung, da dies bei bestimmten Funktionen unsinnig wäre. Bei der Projektierung als Wippenfunktion verfügt jede LED über ein eigenes Statusobjekt so dass eine individuelle Ansteuerung möglich ist.

Funktion Raumtemperaturregler

Der integrierte Raumtemperaturregler ist bereits Konnex-konform. Folgende Grundparameter sind hierbei möglich:

- Betriebsmodus-Umschaltung (über Wert Byte oder Schalten 4 x 1 Bit)
- Regelkreise: Der RTR kann maximal 2 Regelkreise verarbeiten, wobei der zweite Regelkreis mit separaten Soll-



werten parametrisiert werden kann. Die Betriebsmodusumschaltung des zweiten Regelkreises erfolgt parallel zum ersten Regelkreis. Ein zweiter Regelkreis kann z. B. für die Konstanttemperierung einer Fußbodenheizung oder für Nebenräume genutzt werden. Für den zweiten Regelkreis wird ein zweiter Temperaturfühler (EIB) benötigt. Dieser ist dann mit dem Objekt 24 »externer Temperaturfühler« zu verbinden.

- Bei der Verwendung von nur einem Regelkreis sind folgende Regelungsarten möglich:
 - Heizen
 - Kühlen
 - Heizen und Kühlen
 - Grund- und Zusatzheizen
 - Grund- und Zusatzkühlen
 - Grund- / Zusatz: Heizen und Kühlen
- Die neue Betriebsmodusumschaltung über Wert ermöglicht jetzt das komfortable, direkte Ansteuern einer Betriebsart, weiterhin steht ein Zwangsobjekt zur Verfügung mit der z. B. von einer Zentrale alle Regler in eine Zwangsbedriebsart gebracht werden können. In diesem Test wurde Heizen und Kühlen verwendet. Dafür stehen folgende Parameter der Betriebsarten zu Verfügung:
- Stellgröße von Heizen und Kühlen auf ein gemeinsames Objekt senden: Ja / Nein
 - Art der Heizungsregelung: stetige PI Regelung / schaltende PI Regelung / schaltende 2 Punkt Regelung

- Art der Heizung: Warmwasserheizung: Fußbodenheizung / Elektroheizung / Gebläse-Konvektor / Split Unit (Allerdings kann über die Regelparameter das Regelverhalten auch selbst bestimmt werden, hierzu werden der Proportionalwert sowie der Integralwert benötigt.)
- Art der Kühlregelung: Siehe Parameter Art der Heizungsregelung
- Art der Kühlung: Kühldecke / Gebläsekonvektor / Split Unit (auch hier über die Regelparameter möglich).

Weitere Einstellungen sind möglich:

- Regler sperren
- Regler abschalten (Taupunktbetrieb)
- Frost- bzw. Hitzeschutz (Hierbei können die Meldungen eines Reedkontaktes als GA verbunden werden, oder der Regler erkennt einen Temperatursturz und schaltet um.)
- Frostschutz-Automatik
- Umschalten zwischen Heizen und Kühlen entweder automatisch oder objektbezogen
- Betriebsart Heizen/Kühlen nach Reset: Hier kann ausgewählt werden ob der Regler Heizen/Kühlen oder die Betriebsart vor dem Reset annehmen soll.
- Ventilschutz: Hierbei wird das Ventil alle 24 Stunden zwangsgestellt

Bei den Sollwerten sind für unser Beispiel sehr viele Einstellungen möglich:

1. Basistemperatur nach Reset
2. Änderungen der Basis-Sollwertverschiebung dauerhaft übernehmen
3. Änderung des Sollwertes der Basistemperatur
4. Änderung des Sollwertes der Basistemperatur dauerhaft übernehmen
5. Änderung der Standby-Temperatur des 1. Regelkreises
6. Änderung der Nacht-Temperatur des 1. Regelkreises
7. Solltemperatur Frostschutz
8. Solltemperatur Hitzeschutz
9. Totzonenposition
10. Totzone zwischen Heizen und Kühlen
11. Totzonenverschiebung
12. Senden bei Solltemperatur-Änderung
13. Zyklisches Senden der Solltemperatur
14. Verstellung der Basis Solltemperatur nach oben
15. Verstellung der Basis Solltempera-

tur nach unten

16. Absenken der Solltemperatur im Standby-Betrieb (Heizen)
17. Absenken der Solltemperatur im Nacht-Betrieb (Heizen)
18. Absenken der Solltemperatur im Standby-Betrieb (Kühlen)
19. Absenken der Solltemperatur im Nacht-Betrieb (Kühlen).

Auch bei den Funktionalitäten sind Parameter einstellbar:

- Betriebsmodus nach Reset
- Anwesenheitserfassung.

Bei der Raumtemperaturmessung sind die folgenden Parameter einstellbar:

- Temperaturerfassung / interner Fühler / externer Fühler / interner und externer Fühler
- Abgleich des internen Fühlerwertes
- Senden bei Raumtemperaturänderung
- Zyklisches Senden der Raumtemperatur.

Bei der Stellgrößen Ausgabe sind folgende Parameter einstellbar:

- Automatisches Senden bei Änderung
- Zykluszeit für automatisches Senden
- Ausgabe der Stellgröße Heizen
- Ausgabe der Stellgröße Kühlen
- Meldung Heizen
- Meldung Kühlen
- Status Regler.

Funktion Heizungsuhr

Die Heizungsuhr bietet eine Wochenschaltuhr mit bis zu 28 Heizungs-Schaltzeitpunkten zur unabhängigen Betriebsartenumschaltung. Die Schaltzeiten können entweder über die CDI-Software oder über den TS 2plus in der zweiten Bedienebene eingestellt werden. Für diese Funktion wird das Uhrzeittelegramm stündlich auf dem EIB benötigt. Dieses Telegramm könnte beispielsweise der Homeserver II über die Timeserver zu Verfügung stellen. Bei der Heizungsuhr stehen folgende Parameter zu Verfügung:

- Heizungsuhr grundsätzlich Ein/Aus
- Heizungsuhr über den EIB sperren
- Polarität Sperrobjekt.

Funktion Lichtszenenbaustein

Der TS 2plus bietet einen Lichtszenenbaustein mit 8 Lichtszenen. Jede

Lichtszene kann maximal 8 verschiedenen Objekte schalten.

Jedes der 8 Objekte ist mit den Funktionen Schalten / Wert oder Jalousie auswählbar.

Die Lichtszenen können entweder direkt über den TS 2plus ausgelöst werden oder über einen beliebigen Taster in der EIB-Anlage, da der Taster einen Lichtszenen-Nebenstellen Eingang hat.

Funktion Steuerfunktion

Bei dieser Funktion handelt es sich um eine wählbare Funktion.

- Funktion temperaturabhängig: Beim Über- /Unterschreiten der Basistemperatur um parametrierbare Werte wird eine Funktion ausgelöst.
- Funktion Schaltuhr: Es handelt sich hierbei um eine 2-Kanal-Schaltuhr. Die Schaltzeiten sind wieder über die CDI-Software oder über den TS 2plus in der zweiten Ebene einstellbar.

Mit der temperaturabhängigen Steuerfunktion können beispielsweise

Wintergartenbeschattungen / Lüfter temperaturabhängig gesteuert werden. Es stehen ergänzend hierzu noch ein Sperrojekt sowie Telegrammverzögerer zur Verfügung.

Funktion Display

Im Display sind folgende Anzeigen möglich:

1. Raumtemperatur
 2. Außentemperatur
 3. Solltemperatur
 4. Uhrzeit
 5. Außentemperatur / Uhr im Wechsel
 6. Raumtemperatur / Außentemperatur im Wechsel
 7. Raumtemperatur / Außentemperatur / Uhr im Wechsel
 8. Raumtemperatur / Uhr im Wechsel
 9. Solltemperatur / Außentemperatur im Wechsel
 10. Solltemperatur / Außentemperatur / Uhr im Wechsel
 11. Solltemperatur / Uhr im Wechsel
- Die Zeit für den Anzeigewechsel ist

natürlich parametrierbar. Das transflektive Display ist auch bei direkter Sonneneinstrahlung gut erkennbar. Bei Dunkelheit ermöglicht die Displaybeleuchtung eine gute Ablesbarkeit. Die Beleuchtung des Displays wird mit dem Betätigen einer Taste auf dem TS 2plus aktiviert und erlischt nach einer parametrierten Zeit wieder. Bei Bedarf kann man die Beleuchtung über eine EIB-Schaltuhr auch schalten lassen oder auch dauerhaft aktivieren.

Resümee

Der Tastsensor 2 Plus von Gira ist durch die Econ-Software spielend leicht zu programmieren. Die Vorteile der Bedienbarkeit des Tastsensors 2 Plus im Vergleich zum Raumtemperaturregler mit Stellrad liegen auf der Hand. Kommentar meiner Frau zu diesem Gerät: »Der Gira-Tastsensor 2 Plus besticht durch seine auffällige Glasfront und seine vielseitige und einfache Bedienung«.



Anzeige